



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Hermannstein
Sitzungsnummer	OB Hs/003/2021
Datum	Donnerstag, den 08.07.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro HermannsteinBürgersaal

Anwesend:

vom Gremium

Christopher Rupp- richt	Ortsvorsteher
Georg Freitag	Ortsbeiratsmitglied
Hans Peter Götz	Ortsbeiratsmitglied
Christoph Pross	Ortsbeiratsmitglied
Erhard Reh	Ortsbeiratsmitglied
Sabrina Zeaiter	Stellv. Ortsvorste- herin
Alexander Schuster	Ortsbeiratsmitglied
Jochen Horz	Stellv. Ortsvorste- her

Alexandra Pfordt

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2021**
- 3 Vorstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2021 durch Herrn Stadtrat Kratkey**
- 4 Neuerstellung des Nahverkehrsplans**
- 5 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Ruppricht eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Hermannstein und begrüßt Stadtrat Kratkey, Stadträtin Felkl, die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Besucher. Ferner stellt er fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Vorstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2021 durch Herrn Stadtrat Kratkey

Stadtrat Kratkey erläutert in seiner Funktion als Stadtkämmerer die aktuelle Finanzsituation der Stadt Wetzlar und den Nachtragshaushaltsplan 2021.

Anschließend beschäftigt sich der Ortsbeirat mit der Übersicht der Haushaltsansätze für den Stadtteil. Alle Fragen (u. a. zur Wasserorgel, zur illegalen Müllentsorgung und zu den jüdischen Friedhöfen) werden ausreichend beantwortet.

zu 4 Neuerstellung des Nahverkehrsplans

Herr Schieche, Geschäftsführer der Lokalen Nahverkehrsorganisation, hat eine Übersicht der Bus- und Bahnlinien, die Hermannstein betreffen, zur Verfügung gestellt. Der Ortsbeirat beschäftigt sich hauptsächlich mit den Buslinien 12 und 13, die für Hermannstein am wichtigsten sind.

Ortsvorsteher Ruppricht schlägt vor, dass die Taktung an Samstagen von einer Stunde auf 20 Minuten wie an den Werktagen verkürzt werden sollte. Ortsbeiratsmitglied Horz erwidert, dass eine 30-Minuten-Taktung an Samstagen vermutlich ausreicht, dass aber auch abends mehr Busse fahren sollten.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter ist auch der Meinung, dass der Busverkehr an Randzeiten (abends und am Wochenende) verstärkt werden sollte. Dabei könnte man evtl. mit Rufbussen arbeiten. Außerdem sollten die Busfahrpläne besser mit der Bahn koordiniert werden.

Ortsbeiratsmitglied Freitag gibt zu bedenken, dass die Lautstärke der Busse in einigen Bereichen Hermannsteins sehr störend ist und plädiert daher für ein gesundes Maß bei der angestrebten Erhöhung der Taktungen. Außerdem merkt er an, dass einige Verbindungen aus Wetzlar samstags am Bahnhof enden. Diese könnten bis nach Aßlar weitergeführt werden.

Stadträtin Felkl schlägt vor, dass mehr Verbindungen von Hermannstein nach Wetzlar nicht durch Niedergirmes geführt werden. Dafür könnten einige Fahrten der Linien 12/13 angepasst werden. Außerdem sind die Umsteigezeiten am Bahnhof Wetzlar teilweise zu knapp kalkuliert und sollten besser koordiniert werden. Wochenendfahrten zum und vom Krankenhaus sollten während der Besuchszeiten im Krankenhaus öfter als stündlich eingerichtet werden.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter schlägt bei der Neuanschaffung von Bussen einige Verbesserungen vor: mehr Barrierefreiheit (vor allem, um vom Gang auf einen Sitzplatz zu gelangen), mehr Platz für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle, sowie WLAN in den Bussen. Außerdem hat sie mitbekommen, dass Nutzern von Elektro-Rollstühlen die Mitfahrt im Bus verweigert wurde. Hier sollte geprüft werden, ob dies zu Recht geschehen ist.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter merkt an, dass zwischen Hermannstein und Blasbach nur eine Kreisbusverbindung besteht. Blasbach sollte an die Stadtbuslinie angeschlossen werden. Des Weiteren sollte durch die neue IC-Strecke zwischen Frankfurt und Münster kein Nachteil für Besitzer von Nahverkehrstickets entstehen.

Stadträtin Felkl gibt zu bedenken, dass es immer mehr ältere Einwohner in Straßen gibt, die nicht durch die Buslinien abgedeckt sind. Hier wäre ein Bürgerbus vielleicht ein Thema, was der Ortsbeirat im Auge behalten sollte.

Da die Rückmeldung bis zum 20.09.21 erfolgen soll, schlägt Ortsvorsteher Rupprich vor, Herrn Schieche zur Ortsbeiratssitzung am 02.09.21 einzuladen, um mit ihm über die Details zu sprechen.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter ergänzt noch, dass zur Argumentation aller genannten Punkte dienlich sein könnte, dass durch die weiter wachsende Bevölkerung in Hermannstein das Fahrgastaufkommen in Zukunft vermutlich noch erheblich größer wird.

zu 5 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Reh weist auf die für Fußgänger und Radfahrer gefährlichen Situation bei der Auffahrt Richtung A480 hin.

Ortsvorsteher Rupprich schlägt vor, einen Vertreter von Hessen Mobil zu einer Ortsbeiratssitzung einzuladen, bei der dieser und weitere Punkte (s. u.) angesprochen werden sollen.

Die Anfahrt soll aus heimatpflegerischen Mitteln bezahlt werden.
Außerdem soll ein Pressevertreter zu der Sitzung eingeladen werden.
Der Ortsbeirat stimmt dem einstimmig zu.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter erinnert daran, dass vor Jahren im Ortsbeirat angekündigt wurde, dass IKEA eine Streetsoccer-Anlage in Hermannstein finanzieren wolle und fragt, was daraus geworden ist.

Stadträtin Felkl vermutet, dass die Anlage an einen Verein oder die Schule angebunden werden sollte und dass sich dafür niemand gefunden habe.

Der Ortsbeirat stimmt darin überein, dass in diesem Fall ein Klettergerüst für die Schule eine gute Alternative wäre, da dies laut Ortsbeiratsmitglied Pfordt nicht über den Förderverein der Schule finanziert werden könne.

Sollte sich ein Verantwortlicher für eine Streetsoccer-Anlage finden, wäre eine Realisierung beider Projekte wünschenswert.

Ortsvorsteher Ruppricht will sich mit IKEA in Verbindung setzen, um über dieses Thema zu sprechen.

Bezüglich der Situation an der Grundschule hat Ortsbeiratsmitglied Zeaiter beim zuständigen Kreisbeigeordneten nachgefragt. Dieser hat gesagt, dass der Platz momentan ausreichend wäre, da die Räume der ehemaligen Schule für Erziehungshilfe genutzt werden können.

Dem widerspricht Ortsbeiratsmitglied Pfordt. Zum neuen Schuljahr werden wieder viele Kinder eingeschult, was erneut eine dreizügige erste Klasse erforderlich macht. Außerdem müssen jetzt schon Fachräume als Klassenräume genutzt werden.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter will an dem Thema dranbleiben, dabei aber darauf achten, dass es nicht zu einer Ausgliederung von Blasbacher Schülern nach Erda kommt.

Ortsbeiratsmitglied Pfordt teilt mit, dass die Situation beim Bringen und Abholen der Schüler durch ihre Eltern katastrophal ist und es bereits zu einem schweren Unfall mit Beteiligung eines Kindes gekommen ist.

Eine geeignete Haltestelle vor der Schule ist permanent durch einen Transporter belegt. Dort könnte ein Halteverbot eingerichtet werden, welches dann durch das Ordnungsamt regelmäßig kontrolliert werden müsste.

Ortsvorsteher Ruppricht hat die Idee, den Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehr für „Elterntaxis“ zu nutzen. Dazu könnte ein Zaunelement zwischen Schule und Parkplatz durch ein Tor ersetzt werden. Außerdem müsste eine Einbahnregelung auf dem Parkplatz eingerichtet werden (falls das nicht bereits so ist).

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter teilt mit, dass sich bei der Ampelkreuzung Hermannsteiner Straße / Blasbacher Straße beim Linksabbiegen in die Blasbacher Straße aus Richtung Aßlar kommend eine gefährliche Erhebung in der Fahrbahndecke befindet.

Dies sollte bei einer Sitzung mit Hessen Mobil (s. o.) dringend angesprochen werden.

Ein weiterer Punkt für Hessen Mobil ist laut Ortsvorsteher Ruppricht die fehlende Begrenzung zwischen Gehweg und Blasbacher Straße bei der Ortseinfahrt von Hermannstein aus Richtung Blasbach kommend.

Der Ortsbeirat ist dafür, dass bei der Besichtigung der Burg Hermannstein am 20.07. nur Mitglieder des Ortsbeirats teilnehmen.

Ortsbeiratsmitglied Götz teilt mit, dass er bei der Bundestagswahl nicht als Wahlhelfer zur Verfügung steht.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter empfiehlt, als Wahlhelfer nicht nur Ortsbeiratsmitglieder vorzusehen, sondern vielleicht auch Neubürger oder sonstige Interessierte.

Die Ortsbeiratsmitglieder Pross und Horz berichten von einem Besuch der Grube Malapertus, die der Ortsbeirat Blasbach organisiert hatte und zu dem auch Mitglieder der Ortsbeirats Hermannstein eingeladen wurden. Bei dem Termin war Stadtrat Kortlüke ebenfalls anwesend.

Als Hauptproblem wurde die Belastung durch Staub und Schmutz genannt. Auch auf Lkw, die widerrechtlich nach links auf die Straße abbiegen oder auf Feldwegen wenden wurde hingewiesen. Die Firma HeidelbergCement ließ jedoch viele Punkte abprallen und stellte in einer Präsentation vor, dass viele der anfänglichen Probleme bereits behoben wurden. Einige Diskussionspunkte kamen erst später bei einer Führung im Steinbruch in Kleingruppen auf und verpufften dadurch.

Fazit: Die Kritik der Blasbacher konnte nicht wirkungsvoll angebracht werden.

In dem Zusammenhang wünscht sich Ortsbeiratsmitglied Freitag, dass Lkw, die die Grube Malapertus beliefern, nicht über Nacht im Bereich der Tennisplätze geparkt werden. Wegen dort fehlender sanitärer Einrichtungen ist es bereits zu unschönen Begegnungen mit der Bevölkerung gekommen.

Ortsvorsteher Ruppricht teilt mit, dass für eine Erlaubnis, Hunde an der Leine über den Friedhof zu führen, eine Änderung der Friedhofssatzung notwendig ist, der die Stadtverordnetenversammlung zustimmen muss.

Ortsbeiratsmitglied Reh ist der Meinung, dass eine Abschreckung der Wildtiere durch den Geruch der Hunde nicht zu erwarten ist. Vielmehr sollte die Einrichtung einer Türschließanlage das Eindringen größerer Wildtiere effektiv verhindern. Dies sollte eigentlich bereits im Frühjahr gemacht werden, ist aber bis jetzt nicht erledigt worden.

Ortsbeiratsmitglied Zeaiter fragt, ob eine Geruchsabschreckung, wie sie teilweise an Straßen mit hohem Wildwechsel eingesetzt wird, eine Alternative wäre.

Die Burgführung findet am 20.07.21 um 19:00 Uhr statt.

Das Treffen der Ortsvereine findet am 18.08.21 statt.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 02.09.21 um 19:30 Uhr (nicht mehr um 19:00 Uhr!) statt.

Ruppricht/Ortsvorsteher

Funk/Schritfführer